



Südliches Emsland startet Online Umfrage zum Thema Landerlebnis

Südliches Emsland: Liebevoll gestaltete „Büdchen oder Radfahrstopps“, an denen regionale Produkte gekauft werden können, Urlaub auf dem Bauernhof, regionaltypische Küche genießen, Landwirtschaft erleben und verstehen – all das sind Aspekte, die den ländlichen Tourismus attraktiv machen. In den Samtgemeinden Freren, Lengerich, Spelle, den Gemeinden Salzbergen und Emsbüren sowie der Stadt Lingen finden Urlauber bereits heute ansprechende Angebote dieser Art. Darauf wollen die sechs Kommunen jetzt gemeinsam aufbauen: Im Februar startete das Projekt „Kiek moal In“ der LEADER Region Südliches Emsland. Die Kombination aus Tourismus- und Naherholungsangeboten mit Bezug zur Landwirtschaft und Themen der Regionalität stehen im Vordergrund des Projektes. Das vorhandene Potential soll genutzt werden und weitere, touristische Angebote unter dem Stichwort „Landerlebnis“ entstehen. Die Identität der Region Südliches Emsland als Urlaubsziel soll durch das Projekt „Kiek moal In“ einen wichtigen Feinschliff erhalten, teilt die LEADER Region mit.

Zum Projektstart wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Landwirtschaft, Landfrauenverband, Kirche, NABU, Kolping, Regionalgeschichte, Regionalmanagement und Tourismus gebildet. Diese traf sich Ende Februar zu einem Auftakt im Wöhlehof in Spelle. Die Zielrichtung des Projekts sowie anstehende Arbeitsschritte zur Erfassung der projektbezogenen, zentralen Highlights im Südlichen Emsland wurden besprochen. „Wichtig ist erst einmal zu wissen: Was zeichnet das Südliche Emsland aus? Welche regionalen Produkte stehen stellvertretend für die Region? Was kommt traditionell auf den Tisch und welche regionaltypischen Besonderheiten machen das Südliche Emsland so liebenswert für seine Besucher? Und wer weiß es besser einzuschätzen, als die Einheimischen selbst?“ fasst Frauke Aschendorff, Regionalmanagerin Südliches Emsland, zusammen.



Als Nächstes ist daher die Bevölkerung im Südlichen Emsland gefragt: Gemeinsam mit dem projektbegleitenden Büro pro-t-in GmbH aus Lingen startet die Region eine Onlineumfrage, die sich mit den beschriebenen Fragestellungen auseinandersetzt. Die Region lädt zur breiten Beteiligung an der Umfrage ein, die bis zum 07. April abrufbar ist: <https://www.umfrageonline.com/c/kiekmoalin>
Die Ergebnisse werden gemeinsam mit der Arbeitsgruppe gesichtet.

Im weiteren Projektverlauf erfolgt eine Bereisung der gemeinsam ermittelten sogenannten Points of Interest (POI) zur Abklärung des touristischen Potentials bzw. der Bereitschaft der örtlichen Betriebe, weitere Angebote im Sinne des „Landerlebnisses“ zu schaffen.

„Kiek moal In“ ist ein durch das Programm LEADER gefördertes Gemeinschaftsprojekt der sechs Kommunen im Südlichen Emsland (Samtgemeinde Freren, Samtgemeinde Lengerich, Samtgemeinde Spelle, Gemeinde Emsbüren, Gemeinde Salzbergen und die Stadt Lingen (Ems)).

Bild: Copyright: LAG Südliches Emsland

Bildunterschrift: Arbeitsgruppe zum Projekt „Kiek moal In“ gemeinsam mit dem Büro pro-t-in aus Lingen